

Esmā Redžepova, die jüngeren Vokalistinnen des Oriental Ethno Jazz, Yildiz Ibrahimova und Elina Duni oder die erst 15-jährigen Vokalistinnen Stanola Ingilizova und Ekaterina Ivanova, die mit der Brass Combo Karandila Junior aus Sliven den Auftakt besorgen. Stilistische Vielseitigkeit kennzeichnet das Werk von Jelena Poprzan & Rina Kačinari, Nataša Mirković De Ro, Vesna Petković oder Maja Ojsonik mit ihren avantgardistisch-folkloristischen Chansons. Theodosii Spassov wird immerhin von den Heavenly Strings instrumental umringt, und auch eine bulgarische Romni durchbricht das gesangsdominierte Genre: Gadulkaspielerin Darinka Tsekova (18. 4. Ost Klub). Abseits der etwa von 4AD bekannt gemachten bulgarischen Frauenchöre mit ätherischer Mehrstimmigkeit, kommt das nach dem südbulgarischen Gebirgszug benannte Rhodopea Kaba Trio, dessen warme Altstimmen u. a. Lieder der Haiducken intonieren und vom Dudelsackinstrument Gaida begleitet werden. Und ja: Gestehe, dazu die angenehme Spannweite des Albums »Laub« (Buzo Records) gehört zu haben. Der Zyklus des erst 15-jährigen Paul Schubert enthält Kompositionen fürs Akkordeon, die ausgehend vom volksliedhaften Musikerbe (Ost-)Europa über Jazz, Tango etc. mit Verve zu Eigenständigem ausschweifen.

www.balkanfever.at



crossing europe

20.–25. 4. Filmfestival Linz

Schon zum siebten Mal widmet sich das crossing europe-Filmfestival dem AutorInnenkino aus Europa und bereichert für knapp eine Woche das Linzer Kulturangebot um 120 Spiel-, Dokumentar- und

(im Sinne von politischem Agieren) sein kann, wird hingegen in der neu eingerichteten Sektion »Reclaiming Space« verhandelt. So dokumentieren Irene Bude und Olaf Sobczak mit »Empire St. Pauli – von Perlenketten und Platzverweisen« den Prozess der Gentrifizierung von St. Pauli wie den (durchaus nicht erfolglosen) Widerstand dagegen. Ebenfalls um ein »Reclaiming The Streets« geht es bei »Street Art – Die vergängliche Rebellion« von Anne Bürger und Benjamin Cantu, einer »Popkultur-Dokumentation«, die zeigt, wie aus der Popkultur kommende Aktionsformen – vor allem wenn sie im öffentlichen Raum stattfinden – immer noch provozieren und irritieren können. • Bewährt hat sich auch die Nightline mit Partys und Konzerten. Heuer u. a. mit Lydia Lunch & Big Sexy Noise, Prjct Myhm, MEN, TV Buddhas ...

www.crossingeurope.at

Porgy & Bess-Glanzlichter

23. 4. Reverend Peyton's Big Damn Band

Ein Foto von Breezy Peyton, Washboard-Göttin aus Bloomington/Indiana, ist auf Seite 57 dieser skug-Ausgabe zu bewundern! Sie spielt mit Reverend Peyton's Big Damn Band den rüdigsten Country Blues Punk des Planeten, live am 23. 4. im wie immer blendend programmierten Jazz- und Music Club. Der auch der genau richtige Ort für die Zweitauflage der »Polka Nova«-Reihe ist. Also geigen dort zwischen 22. und 24. Mai Attwenger, Franui und Polkaholix auf und verlieben sich die Wiener-Lied-Grenzgänger Kollegium Kalksburg monatlich als Kalks Jazz Stageburg doch einigermaßen in den Jazz, während Hannes Löscher »Weana Korn« fürs Festival wean hean einwienert. Fern davon: Hazmat Modine (5. 6.) und Randy Weston's African Rhythms Trio (9. 6.)!

www.porgy.at

»Neonbeats«

24. 4. mit Karl Gott i

Mit der »Neonbeats«-Klanggalerie-Label ein obskure Detail gehen

Darling und Scrag.
www.klanggalerie.com
www.replugged.at



**25. Kaleidophon in Ulrichsberg
30. 4.–2. 5. mit Henry Threadgill**

Mit seinem Zood-Quintett huldigt Henry Threadgill einmal mehr komplexen Kompositionsstrukturen während Larry Ochs sich im Projekt Kihnoua Improv mit den fernöstlich kolorierten Vokalistin der Koreanerin Dohee Lee reibt. Nach der Kooperation mit Linz '09 konzentriert sich Kurt Alois Fischer im Jubiläumsjahr aufs Wesentliche. Vier Konzerte pro Tag, in denen sich Neue Musik, Elektronik, Komposition und Jazz durchdringen, entdeckt sind beispielsweise Lotte Ankers Trio oder Lull, die ihre bei Leo Records erschienenen »The Zipper« präsentieren. Auf ins Dreiländereck in Dreisesselberg-Nähe! Das Kaleidophon lockt zusätzlich mit grandioser Landschaft und Kulturn.

www.jazzatelier.at

EU XXL-Forum

4.–8. 5. Fokus Kamera in Wien & Krems

EU XXL kümmert sich um die Vernetzung von österreichischen und europäischen Filmschaffenden sowie um die regionale Verbreitung und pädagogische Vermittlung des europäischen Films. Am 4. Mai wird in Kooperation mit IMAGO und AAC der Schwerpunkt auf die Kamera gelegt. Paneldiskussionen werden die Rahmenbedingungen und An

weisen hinter dem Medium Film näher bringen. Im Top Kino werden auch Meisterklassen mit Christian Berger und Sophie Maintigneux sowie Filmscreenings von Berger, Maintigneux und Walter Kindler, Christian Berger and Sophie Maintigneux angeboten. 4. bis 7. Mai; Forum in Wien. Zusätzlich 6./7. Mai in Wien: Workshop »Soundtracks – Musik im Film«. 8. Mai in Krems/Wachau: IEMPM und EU XXL Resolution.

www.eu-xxl.at



»Daham im Hamam«

8. 5. Theater Akzent

TriOrient, die Südbahnhof-Band und Roland Neuwirth & Extremschrammeln zollen im Rahmen des Wienerliedfestivals wean hean der Kulturhauptstadt am Bosphorus Tribut. Lieder aus (Alt-)Istanbul und türkische Weltmusik treffen auf ein Wiener Original, das seine Wurzeln auch im Blues hat.

www.weanhean.at

Popfest Wien 2010

6.–9. 5. Karlsplatz/Seebühne

Nach erfolgreichen Anläufen mit Konzerten vor der Kulisse der Karlskirche und des Wien Museums wird heuer zum großen Schlag ausgeholt. Das Popfest Wien versammelt auf insgesamt fünf Bühnen rund um den Karlsplatz die Popkapazitäten des Landes. Gleich der Eröffnungsabend zeigt auf der Seebühne, dass Kurator Robert Rotifer den Popbegriff erwartungsgemäß locker interpretiert. Auf den entwaffnenden Songwriter-Charme von Clara Lucia folgt das Discogewitter aus dem Hause Bunny Lake. Zur späteren Nacht geht es dann im Wien Museum und im Prechtsaal der TU weiter. Weitere Höhepunkte versprechen die Auftritte von Tanz Baby!, der Laokoongruppe, Garish, Frenk Lebel, Aber Das Leben Lebt und dem Nino aus Wien. Die Konzertreihe, die bereits an den Nachmittagen beginnt, wird ergänzt durch Workshops im project space der Kunsthalle Wien und Akustikkonzerten von Hoffnungsträgern wie den Killed By Nine Volt Batteries oder Songs Of Claire Madison im Hof der TU. Der Eintritt ist frei. Einen neuen Namen für die Seebühne, die eigentlich eine Bühne auf einer betonierten Lacke ist, darf sich jeder Besucher überlegen.

www.popfest.at



Viertelfestival Niederösterreich

8. 5.–8. 8. im Waldviertel

Von den 77 Kunst- und Kulturprojekten, die zum Motto »Respekt« beitragen, ragt u. a. der Kunststaaat State of Sabotage heraus. Mit einem Leichenwagen als fahrendes memento mori wird wochenlang durchs Waldviertel, Schauplatz des heurigen NÖ Viertelfestivals, getourt. Noch länger, vom 15. 5. bis 8. 8. ist die Installation »Hybrid Orkestra« – siehe Bild von Arge Schwarz – anberaumt. Zwanzig Mobiltelefone geben Melodien von Waldviertler Singvögeln wieder. Vom Zufallsgenerator gesteuert, treffen diese frühmorgens in den Baumkronen des Kremser Stadtparks auf real zwitschernde Vögel. Raumbreitend auch das Projekt einer Gruppe selbigen Namens: In einem Halbrund aus bis zu fünf Meter hohen Granitwänden am Warzenstein, Gemeinde St. Martin-Harmanschlag, wurde die Kulisse für »45' für einen Sprecher« von John Cage, in Ernst Jandls Übersetzung für ein Nachtkonzert am 26. 6. gefunden. • Ein HipHop-Event (29. 5.) verweist darauf, dass Rap nach wie vor literarische wie musikalische Revolutionen auslöst. Der Kulturbetrieb Wildwux in Brunn an der Wild offenbart, wie vielfältig das Genre ist. Neben Graffiti-Art, Rap-Theater und Breakdance wird auch eine HipHop open stage, die zum Freestylen und zu Rapbattles auffordert, angeboten. • Was zur Volksmusik auf neuen Wegen führt: »bordun?respekt!« gewährt am 3./4. Juli in Gutenbrunn einen Querschnitt durch Bordunmusik, mit böhmischen Gruppen, der Kremsmünsterer Bock- und Leiermusik und den Münchnern Fei Scho, die »vom Landler zum Funk« alles draufhaben. Das 35-köpfige Misch-Masch Ensemble ist ein facettenreicher Klangkörper, in dem Joe Zawinuls »Birdland« zum »Birdlandler« mutiert, Dave Brubeck auf den Holzhackermarsch stößt oder Gregorianische Choräle H. C. Artmann begegnen (4. 6. Weitra, 5. 6. Waidhofen/Thaya, 23. 7. Pürbach). Und Grenzgeigen – Border Bowing ist ein interkulturelles Streichtrio, das zwischen Gipsy-, Jazz-, Ethno- und Experimentalmusik pendelt (25. 6. Echtsenbach).

www.viertelfestival-noe.at

Into The City Open Air

15. 5. Rathausplatz

Balkan Beat Box, Ojos de Brujo oder nov & Jazzta Prasta sind musikalisch am 15. Mai, doch gibt es auch »Im ten«, eine Nachtintervention am Na 5.), einen Sing-Along mit Popsongstigen Jugoslawien (Eröffnung Soha und das Projekt »Street Academy«, Workshops Jugendlichen das Aneig Skills« ermöglicht, von Slam Poetry Podcast.

www.festwochen.at

Jazz Fest Wien

30. 5.–9. 7. Portico Quartet, Dani

Drängende Basslines, untermauert Prückende und repetitive, vorwärt Klavierpatterns. Darauf soliert Jack mit seinem Sax und streut noch Elec John Leckie (Stone Roses, Radiohead Album »Isla« (Real World/Lotus) des wird dieser erlesene, Minimal-Music Nordlichtsound auch auf der Bühne & Bess (5. 7.) seine melancholisch-tr Wirkung entfalten. Im Rahmen des werden dort auch Daniel Lanois mit Dub Project (8. 7.), Terez Montcalm Carter (1. 7.) oder Karl Ratzer (2./3. Kleinere Clubs wie das Jazzland (Ber Fritz Pauer Trio 29. 6.–3. 7.) und Mil Nagl Trio 30. 6.) werden kurz bespie Staatsoper wartet traditionsgemäß digen Acts auf: am 1. Juli etwa mit Juliette Greco und vom 3. bis 6. Juli Green, Herbie Hancock und Jeff Bec vergessen: Gilles Peterson & Roberto Havana Cultura in der Halle E/Muse am 30. 6.

www.viennajazz.org

Springten in Graz

12.–15. 5. The Japanese Popstars, Ed Bones, Disco Of Doom, Dirt Crew, SA Parrish, Earl Zinger, Kode9 ...

www.springten.at

Arena Wien

16. 5. The Black Heart Procession, 19 Die Eternias, 21. 5. Pavement, 24. 5. + Dum Dum Girls, 1. 6. Motorpsycho Corporation ...

www.arena.co.at

Mehr Termine gegen den Alltag:

www.skug.at